



## Schüler im Homeoffice

Die Corona-Pandemie hat auch die Schulen in Gladbeck vor eine große Herausforderung gestellt

Die Durchstarter  
aus Gladbeck

//

Gladbeck  
ist grün

//

Jubiläum  
der Partnerstädte

## AKTION

### AUTOMOWER® 105

Leiser Mähroboter entwickelt für kleinere Rasenflächen. Die kompakte Größe und das geringe Gewicht verbessern die Manövrierfähigkeit auf kleinen Flächen. Für offene, flache Rasenflächen bis 600 m² mit wenigen Hindernissen. Schafft breitere Passagen und leichtere Gefälle. Max. Steigung: 25 %.

€ 799,-\*

STATT € 899,-



58/61 dB(A)\*\*  
€ 1,25/Monat\*\*\*

\* Exkl. Installationsmaterial  
\*\* Schallpegel gemessen/garantiert  
\*\*\* Stromkosten (€ 0,25/kWh) beziehen sich auf Betriebszeit von 24 h/Tag und 30 Tagen/Monat

Wir beraten Sie gern.

Garten- & Motorgeräte

# Brinkert

Verkauf · Service · Vermietung

### Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 7.30 - 18.00 Uhr

Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Münsterstraße 41

46244 Kirchhellen

Telefon: 0 20 45 / 27 12

**Husqvarna**  
READY WHEN YOU ARE

# Würde sollte kein Konjunktiv sein.

In vielen Ländern, zum Beispiel in Kolumbien, Tschad und Kongo, werden Menschenrechte mit Füßen getreten. Wir wollen das ändern, weil jeder Mensch das Recht auf ein würdevolles Leben hat.

[brot-fuer-die-welt.de/wuerde](http://brot-fuer-die-welt.de/wuerde)

Mitglied der *actalliance*

**Brot für die Welt**

Würde für den Menschen.

vb-ruhrmitte.de

Wann, wo, wie Sie wollen: Wir sind für Sie da!

**Ihr Girokonto mit persönlicher Beratung vor Ort.**

**Morgen kann kommen.**  
Wir machen den Weg frei.

- Online-Banking mit garantierter Sicherheit
- 17.600 gebührenfreie Geldautomaten
- Kontaktlos bezahlen mit der Karte oder dem Smartphone
- PIN-Selbstwahl

... und als Mitglied über weitere Vorteile freuen!

Jetzt folgen!

**Volksbank Ruhr Mitte**



Foto: Stefanie Schwab

## Lieber Leserinnen, liebe Leser,

was war das doch für ein schöner Start in den Mai – wittertechnisch, meine ich. Weit über 20 Grad, Sonne, Sonne und noch mehr Sonne. Ich weiß ja nicht, wie es mit Ihnen steht, aber ich habe mich nach geraumer Zeit wieder auf das Fahrrad gesetzt und das Wetter genossen. So wie mir erging es wohl einigen, denn anscheinend sind die Google-Anfragen nach Fahrrädern im Vergleich mit Autos in die Höhe geschossen. Und wieso auch nicht? Man ist an der frischen Luft, kommt schneller von A nach B als zu Fuß und bewegt sich auch noch.

Ich würde auch wirklich gerne zwischendurch versuchen, die ganze Pandemie-Situation zu vergessen und einfach mal die freie Zeit genießen, aber dann fällt mir wieder ein, dass man nahezu nichts unternehmen kann. Wie es nun mit der Gastronomie-Öffnung weitergehen wird, wird nur die Zeit zeigen, aber der Gedanke, sich einfach mal wieder in den Biergarten setzen zu können schleicht sich schon an dem ein oder anderen sonnigen Nachmittag in meinen Kopf.

Diese Freizeiteinschränkungen sind aber zugegebenermaßen reiner Luxus. Im Mai haben viele Schüler ihre Abschlussprüfungen geschrieben und das unter äußerst sonderbaren Bedingungen – so etwas kannte wohl keiner ihrer Vorgänger. Wir haben uns in Gladbeck umgehört und geschaut, wie der Schulalltag und die Prüfungssituationen so aussahen. Auch sonst läuft das Leben wieder ganz langsam an und wir freuen uns auf die Zeit, in der wir wieder zusammen mit Ihnen, liebe Leser, über spannende Geschichten sprechen können.

Genießen Sie den baldigen Sommer!

//

Herzlichst  
Ihre Julia Lieweg



Foto: ill\_foot\_ / Pixabay



Foto: Aileen Kurkowiak



Foto: Rukszio / Adobe Stock



Foto: Stefanie Schwaß

Seite 6

Seite 14

Seite 16

Seite 23

# LebensArt

Das Stadtmagazin für Gladbeck.

**17. Jahrgang // Ausgabe 5**  
**Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe:**  
19. Juni 2020  
**Ein Produkt der aureus GmbH**

**Geschäftsführer:**  
Oliver Mies  
  
Lehmschlenke 94  
46244 Bottrop-Kirchellen  
Fon (02045) 4014-60  
Fax (02045) 4014-66  
Internet: www.aureus.de

**E-Mail-Kontakte:**  
Anzeigen: anzeigen@aureus.de  
Redaktion: redaktion@aureus.de

**Redaktion:**  
Oliver Mies (om)  
Katrin Kopatz (ko)

Julia Liekweg (jl)  
Aileen Kurkowiak (ak)  
Namentlich und nicht mit einem Redaktionskürzel gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

**Titelbild:**  
© Oksana Kuzmina / Adobe Stock

**Layout:**  
Stefanie Schwaß

**Medienberater:**  
Andrea Sauerbach  
Nicole Kobüssen  
Christian Sklenak

**Anzeigenpreisliste:**  
Januar 2020

**Auflage:**  
24.000



**Redaktionsschluss:**  
7 Werktage vor Erscheinen

**Erscheinungsweise:**  
monatlich

**Verbreitung:**  
Gladbeck – Rentfort-Nord, Alt-Rentfort, Zweckel, Schultendorf, Mitte-West, Mitte-Ost

**Druck:**  
Druckstudio GmbH  
Professor-Oehler-Straße 10  
40589 Düsseldorf  
Fon (0211) 770963-0

**Vertrieb/Verteilung:**  
Delta Werbung GmbH  
An der Wienbecke 52,  
46284 Dorsten  
Fon (02362) 9882-0

**Copyright:**  
aureus GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-dienste und Internet, die Vervielfältigung auf Datenträger sowie die Übernahme und Nutzung der vom Verlag für Kunden gestalteten Werbeanzeigen bedarf vorab der schriftlichen Zustimmung des Verlages. Unverlangt ohne Porto eingehende Beiträge werden nicht zurückgesandt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.



## Inhalt

### Spezial

- 6 Homeoffice für Schüler

### Aktuell

- 9 Schule – und jetzt? Sorge um die Ausbildung

### Gesellschaft

- 11 Kanalbauarbeiten an der Ringallee
- 12 Partnerstädte gratulieren sich
- 14 Gladbecker Grubenhelden

### Umwelt

- 16 Gladbeck ist grün

### Kolumne

- 19 Mama sein
- 30 Die Geduldsprobe

### Freizeit

- 20 Gladbeck ist musikalisch
- 22 Freizeittreffs to go
- 23 Neues von der VHS

### Kaufmannschaft

- 25 25 Jahre Autohaus Bellendorf
- 26 Digitalisierung für Senioren

### Genuss

- 27 Genuss-Momente

### Kurz & Knapp

- 29 Sterblichkeit geringer als im Vorjahr
- 29 Abwasserkanal an der Wielandstraße
- 29 Jugendamt unterstützt Familien

ANZEIGE



Foto: felipe-schiaroli / Unsplash

## Homeoffice für Schüler

Die Corona-Pandemie hat auch die Schulen in Gladbeck vor eine große Herausforderung gestellt

**Mitte März wurden alle Schulen landesweit geschlossen. Das stellte nicht nur die Schüler, sondern auch die Lehrer und Eltern vor eine ganz besondere Aufgabe, denn Smartphones und Computer, die sonst meist zum Zeitvertreib genutzt werden, wurden plötzlich zu unerlässlichen Helfern im Schulalltag. Wir haben mit Michael Mathes, dem Leiter des Schulhauses Gladbeck, und Peter Washausen, Schulleiter der Erich-Fried-Schule, darüber gesprochen, wie gut die Vernetzung mit Smartphones und E-Mails, Schülern und Lehrern funktioniert hat, wie wichtig die Rolle der Eltern hier war und wie der Pandemie-Alltag in der Schule umgesetzt wurde.**

Das geflügelte Wort „ins Kalte Wasser geworfen werden“ hat wohl selten besser gepasst als in der Situation, in der sich die Schulen kurz vor den Osterferien wiedergefunden haben. Am 16. März wurde von den Landes- und Regierungschefs entschieden, dass der gesamte Schulbetrieb in NRW vorerst bis einschließlich zum Ende der Osterferien eingestellt wird. Zum 11. Mai wurden die Corona-Maßnahmen wieder gelockert, dies betraf aber hauptsächlich verschiedene Kultur- und Freizeiteinrichtungen, den Einzelhandel und die Gastronomie. In den Schulen musste der Schulbetrieb schon nach den Osterferien wieder langsam anlaufen. Die diesjährigen Prüflinge haben den Unterricht nach den Osterferien wieder regelmäßiger besucht, der Großteil der Schüler allerdings

hat weiterhin zuhause gelernt und die Schule je nach Klassenstufe an bestimmten Tagen und Uhrzeiten besucht. Dennoch: Regulärer Unterricht kann im Moment nicht stattfinden.

Neben der aktuellen Situation wurden die Digitalisierung und digitale Vernetzung zu einem großen Thema in Schulen. Lehrer waren angehalten, den Unterrichtsstoff und Arbeitsanweisungen per Mail oder über bestimmte Plattformen zu verteilen, ebenso mussten Schüler ihre erledigten Arbeiten online an die Lehrer übermitteln. Michael Mathes, der im Schulhaus einigen Gladbecker Schülern Lernunterstützung bietet, hat die Situation der vergangenen Wochen beobachtet: „Es gibt noch Stellen, an denen Optimierung notwendig ist. Besonders im digitalen Bereich.“ Ihm ist aufgefallen, dass es vielen Lehrern an einem tiefen technischen „Know-How“ mangelt, besonders was die online Verbreitung von Arbeitsaufgaben, -anweisungen und einem Feedback angeht. „Gerade bei den Rückmeldungen zu den Schülerarbeiten gibt es einen großen Verbesserungsbedarf. Viele Schüler werden erst jetzt mit den Lehrern über die Aufgaben sprechen, wenn sie wieder im Unterricht sind. Aber Feedback muss schnell kommen, nicht erst Wochen später“, sagt Michael Mathes. Das schließe auch mit ein, dass Lehrer schneller auf die Abgaben der Aufgaben reagieren müssen: „Schüler bekommen sonst den Eindruck, dass sie die Arbeit umsonst machen und verlieren die Motivation.“ Natürlich spielt hier der Lerneffekt auch eine große Rolle, denn Schüler können ohne Rückmeldung nicht wissen, was sie richtig gemacht haben


und was nicht, um so an eventuellen Problemstellen verstärkt zu arbeiten. Da die Digitalisierung voranschreitend ist und auch das Homeoffice vielen jetzigen Schülern in einer beruflichen Zukunft durchaus begegnen wird, sollten Schulen schon jetzt damit beginnen, die Schüler in digitaler Schul- beziehungsweise Arbeitsvernetzung zu trainieren. Dies sei langfristig auch geplant. Trotzdem, so ist sich auch Michael Mathes sicher, darf der Frontalunterricht und der persönliche Kontakt zwischen Schüler- und Lehrerschaft nicht verloren gehen.

### Schulabschluss in Corona-Zeiten

Mitte Mai sind schulformenübergreifend die Abschlussprüfungen angelaufen. An der Erich-Fried-Schule haben rund 59 Schüler an der Abschlussprüfung im Fach Deutsch am 12. Mai teilgenommen, verteilt wurden sie auf sechs Räume. „So konnten wir den Mindestabstand garantieren. Wir haben die Tische auseinandergezogen und die Abschlussklassen auf verschiedene Räume aufgeteilt.“ Eine weitere, sehr erfreuliche Nachricht für den Schulleiter war, dass 100 Prozent der angemeldeten Prüflinge auch erschienen sind, denn „wir freuen uns immer die Bestätigung zu bekommen, dass unsere Schüler lern- und schulwillig sind“, sagt Peter Washausen.


Michael Mathes allerdings gibt auch zu bedenken: „Was allerdings noch nicht so stark in den Köpfen präsent ist, sind die Schüler, die im kommenden Jahr ihren Abschluss machen.“ Die diesjährigen Prüflinge stehen sicherlich vor besonderen Situationen, denn die Hygienemaßnahmen müssen natürlich auch im Prüfungsraum gewährleistet sein, so, wie es die Erich-Fried-Schule in Gladbeck-Brauck umgesetzt hat. Im Vorfeld zu den Prüfungen wurden Schülerstimmen laut, die ein Durchschnittsabitur forderten. Auch Demonstrationen gab es in verschiedenen anderen Kommunen bereits. Weiter vorgeschlagen ist ein Notenbonus für die Abschlussnoten, falls die Prüfungen durchschnittlich schlechter ausfallen als in den Vorjahren.

ANZEIGE



Seit dem 1.1.2020 für Sie in Königshardt!

**ZAHNARZTPRAXIS KÖNIGSHARDT**  
**SABINE SCHLACHT**



Hartmannstraße 106 · 46145 Oberhausen-Königshardt · Telefon 02 08 / 67 04 97  
Mo. - Di. 8 - 13 Uhr, 15 - 18 Uhr · Mi. 8 - 13 Uhr · Do. 8 - 13 Uhr, 16 - 19 Uhr · Fr. 8 - 13 Uhr

„Man muss aber auch sagen“, erklärt Michael Mathes, „dass die Schüler, die jetzt in die Prüfungen gehen, zum Großteil mit dem Lehrstoff und den Klausuren fertig waren. Diejenigen, die jetzt im vorletzten Schuljahr sind, haben gut ein halbes Jahr Lehrstoff verpasst, der so gut wie gar nicht mehr aufgeholt werden kann.“ Man könne vom jetzigen Zeitpunkt aus noch nicht genau sagen, wie die Prüfungssituation im kommenden Jahr aussehen wird, wie gut die Schüler vorbereitet sind und wie sowieso das Schuljahr bis dahin ablaufen wird. „Da müssen wir jetzt erst mal abwarten“, schließt der Leiter des Nachhilfeinstituts achselzuckend. Wir haben Michael Mathes auch nach den Schülern der jüngeren Jahrgangsstufen gefragt, ob er dort Probleme beim Aufholen des Lehrstoffs sieht und ob es Prognosen auf die Prüfungen ab dem Jahr 2022 gibt. Die positive Aussicht seinerseits: „Die jüngeren Schüler haben noch Zeit. Da haben wir die Möglichkeit, den Stoff noch aufzuholen.“

### Digitalisierung – schulisches Neuland?

Unerlässlich in diesen Zeiten waren das Internet und internetfähige Handys. Lehrer wie Schüler mussten in kaum Zeit umdenken und ihren Alltag neu strukturieren. Statt zusammen im Klassenraum neben den Freunden, mussten die Schüler ihre gesamte Kommunikation auf das Smartphone umstellen. „Das Gute ist ja, dass die Schüler schon in ihrer Freizeit viel per WhatsApp mit ihren Freunden kommunizieren. Sie kennen sich auf dem Gebiet gut aus, besser als mancher Lehrer“, gibt Michael Mathes zu. Allerdings, so erzählt er uns, gebe es noch Probleme mit der Einstellung der Schüler zum Thema Schule an sich. „Natürlich schreiben die Jugendlichen viele WhatsApp-Nachrichten mit ihren Freunden. Aber es geht eben nicht nur darum“, hat er beobachtet. Viele kämen nicht auf die Idee, auch im regulären Schulbetrieb beim nachmittäglichen Kontakt mit den Freunden Probleme bei den Hausaufgaben beispielsweise anzusprechen. „Da war es jetzt natürlich auch für die Schüler schwer, umzudenken.“ Wie es in diesem Punkt in

der Zukunft aussehen soll, wisse man noch nicht. Ein langfristiger Plan sei es aber, dass Digitalisierung und vor allem die digitale Vernetzung in Schulen thematisiert werden sollen.

Peter Washausen sieht sich und seine Schüler vor andere Probleme gestellt. Denn anders als an anderen Schulformen steht an der Hauptschule der persönliche Lehrer-Schüler-Kontakt im Vordergrund. „Mindestens die Hälfte unserer Arbeit füllt sich durch Erziehungsaufgaben. Die Vermittlung des Lernstoffs steht dem natürlich nicht nach, aber unsere Schüler benötigen an anderweitigen Stellen Aufmerksamkeit“, sagt er im Gespräch mit unserer Redaktion. Daher sei es ein schwieriges Unterfangen gewesen, innerhalb von nur gut zwei Tagen zwischen Ankündigung und tatsächlicher Schulschließung den Schülern verständlich zu machen, dass sie nun eigenständig lernen müssen. „Dazu kommt, dass unsere Schüler nach Schulschluss Feierabend haben. Wir sind eine Ganztagschule, Hausaufgaben und Lernstoff werden im Schulalltag erledigt. Unsere Schüler brauchen dann aber auch nachmittags ihre Freizeit und das Treffen mit Freunden und sind es bis auf wenige Ausnahmen nicht gewohnt, zuhause zu lernen“, erklärt der Schulleiter das Lehr-Lern-Prinzip der Gladbecker Hauptschule. Außerdem, und auch das sei ein nicht zu verachtender Faktor, ist die Tatsache, dass sich viele der Familien kein hochwertiges, technisches Markenequipment leisten können. „Aber ich habe sowohl von Lehrern als auch von Schülern viele positive Rückmeldungen bezüglich des Kontakts während der Schulschließungen bekommen. Natürlich kann und darf man nicht von jedem verlangen, Programme wie WhatsApp zu nutzen, aber der Vorteil ist, dass dies ohnehin schon viele tun. Aber auch sonst hielten Lehrer und Schüler aktiven Telefonkontakt miteinander. Außerdem fanden es einige Schüler toll, das Smartphone auch mal nicht für die reine Freizeit zu nutzen und den engen Kontakt zu den Lehrern, der in unserem Schulalltag Pflicht ist, bestmöglich fortgeführt werden konnte“, setzt der Schulleiter hinzu.

Manche der Schüler haben daher die Schulschließung als eine Art Ferien wahrgenommen. Peter Washausen betont: „Zuhause lernen ist nicht gleich zuhause lernen. Gymnasiasten beispielsweise bekommen eben viel eher das selbständige Lernen beigebracht und so ist die digitale Lernweise von Schule zu Schule unterschiedlich gut umsetzbar. Für uns ist es keine Option, unsere Schüler fordern, brauchen und genießen den engen und persönlichen Kontakt zu ihren Lehrern.“

### Homeoffice nicht nur für Eltern

Allerdings, so Michael Mathes, müsse den Schülern je nach Schulform schon langfristig und nachhaltig beigebracht werden, sich selbst und ihre Aufgaben zuhause zu strukturieren. „Die meisten Schüler kennen das Prinzip der Wochenpläne schon. Aber dann gibt es natürlich diejenigen, die alles am ersten Tag machen, um dann

ihre Ruhe zu haben und diejenigen, die alles zum Schluss machen, weil sie vorher keine Lust haben. Es hat sich aber bereits gezeigt, dass der Lerneffekt höher ist, wenn man jeden Tag ein bisschen am Lehrstoff arbeitet“, sagt Michael Mathes. Und auch hier zeigt sich: Die Einstellung zu Schulaufgaben muss sich ändern. Schule solle nicht als Pflicht gesehen werden, dass etwas erledigt wird, sondern der nachhaltige Lerneffekt müsse im Vordergrund stehen.

„Mir haben viele Schüler erzählt, dass sie, als sie dann Zuhause lernen mussten, erst mal erschlagen waren von dem Arbeitsaufwand. Und damit meinten sie nicht die Aufgaben an sich, sondern die Organisation eben dieser“, sagt der Nachhilfelehrer. Da gebe es viele Faktoren, die nicht stimmten, angefangen mit einem geeigneten Arbeitsplatz. „Man darf eben nicht vergessen, dass nicht nur die Eltern im Homeoffice einen ruhigen, abgesonderten Arbeitsplatz benötigen, auch für die Schüler ist es essenziell. So sind sie auch im Kopf mehr bei der Sache, als wenn ein provisorischer Arbeitsplatz geschaffen wurde, beispielsweise am Esstisch.“ Michael Mathes weiß natürlich, dass es nicht in jeder Familie möglich ist, jedem Kind ein eigenes Kinderzimmer mit eigenem Schreibtisch und technischer Ausrüstung zu ermöglichen. Allerdings sollten auch bei mehreren Kindern im Haushalt möglichst separierte und ruhige Arbeitsplätze für die einzelnen Schüler geschaffen werden, um eine Arbeitsatmosphäre aufrecht zu erhalten.

### Wie geht es jetzt weiter?

Noch bleibt es unklar, wie und wann der reguläre Unterricht wieder stattfinden kann. „An der Erich-Fried-Schule ist es momentan so, dass wir ein rotierendes System haben. Bisher sind die neunte und zehnte Jahrgangsstufe wieder in der Schule, jeweils immer nur drei Zeitstunden am Stück. Die Schüler werden über verschiedene Eingänge und durch ein Einbahnstraßensystem durch die Schule gelotst, nach Schulende werden die Klassen nacheinander im Zehn-Sekunden-Takt aus den Räumen entlassen. Jeden Tag werden alle Tische von den Reinigungskräften desinfiziert“, berichtet Peter Washausen. Dennoch tauchen immer mal wieder kleinere Probleme auf, denn trotz all der Regulierungen, Vorschriften und Maßnahmen liege der Teufel im Detail. „Wir haben nicht sofort zu 100 Prozent eine Lösung für jedes Problem, das auftaucht. Das geht aber auch gar nicht. Wir geben uns große Mühe, auftauchende Detailfragen schnellst- und bestmöglich zu klären“, sagt der Schulleiter. Weiterhin wird auch zu klären sein, wie der Schulalltag strukturiert wird, wenn die jüngeren Schüler wieder die Schule besuchen. „Die neunte und zehnte Jahrgangsstufe ist erwachsen und vernünftig genug, sich an den Abstand zu halten. Die große Pause gibt es momentan aufgrund der verkürzten Zeiten ohnehin nicht, aber wie gut der Schulalltag mit den jüngeren Schülern aussehen soll, weiß ich auch noch nicht“, sagt Peter Washausen. Soll, weiß ich auch noch nicht“, sagt Peter Washausen. // jl



Foto: Julia Fieckweg

## Schule – und jetzt?

Viele junge Menschen werden in diesem Jahr nicht wie geplant mit ihrer beruflichen Zukunft beginnen können

**Viele junge Menschen wollten in diesem August ihre Ausbildung beginnen und den Grundstein für ihre berufliche Zukunft legen, doch mit der aktuellen Corona-Pandemie wird dieser Plan für viele in diesem Jahr umsetzbar sein. Wir haben mit Jens Winter vom Anstoßbüro der Stadt Gladbeck über die Situation gesprochen, in der sich zahlreiche junge Menschen nun befinden.**

Der Großteil der Firmen befindet sich in Kurzarbeit, einige Unternehmen kämpfen sicherlich auch um ihr Überleben und ziemlich sicher werden in diesem Jahr nicht wie geplant zum August und September Auszubildende eingestellt. Für die jungen Menschen ist es ein schwieriges Jahr, denn erst mussten sie unter ungewöhnlichen und besonderen Maßnahmen ihre Abschlussprüfungen schreiben und werden dann voraussichtlich nicht ins Berufsleben einsteigen. „Die Jugendlichen, die wir hier beraten, bekommen derzeit fast ausschließlich Absagen für eine Ausbil-

dungsstelle. Bei einigen Firmen werden nicht einmal mehr Vorstellungstermine vereinbart“, berichtet Jens Winter, Mitarbeiter im Anstoßbüro. Alternativen müssen also her. „Wie in vergangenen Jahren auch werden sich viele an den Berufskollegs anmelden, einfach um einen Plan B zur Ausbildung zu haben. Nur gibt es in diesem Jahr gar nicht erst den Plan A, daher werden sich wahrscheinlich mehr Jugendliche als sonst nun an den Berufskollegs anmelden“, vermutet Jens Winter. Auch für das kommende Ausbildungsjahr 2021 sieht er keine guten Prognosen, denn all diejenigen, die in diesem Jahr keine Ausbildung beginnen durften, kollidieren im kommenden Jahr mit denjenigen, die dann ihre Prüfungen ablegen werden. „Wie genau das dann aussehen wird, weiß ja jetzt keiner. Aber es werden sehr viele Berufseinsteiger in Gladbeck auf eine Ausbildung im nächsten Jahr warten und die Bewerberzahl wird deutlich höher sein als üblich“, stellt Jens Winter in Aussicht. // jl

ANZEIGE

**Bei uns finden Sie jedes Holz für den Innen- & Gartenbereich:**

- Bodenbeläge & Türen
- Decken- & Wandpaneele
- Hobelware & Schnittholz
- Konstruktionsvollholz
- OSB- & Spanplatten
- Terrassenholz & WPC-Produkte
- Farben & Pflegeprodukte

Lassen Sie sich von der Vielfalt in unserer **Ausstellung** inspirieren & von unserem geschulten **Fachpersonal** beraten. Nutzen Sie auch gerne den hauseigenen **Lieferservice**.

**RSG Robert Sprungmann GmbH & Co. KG**  
Gelsenkirchen-Schalke · Am Stadthafen 49  
Telefon 02 09 / 9 47 82-0 · Telefax 02 09 / 9 47 82 20  
info@holz-sprungmann.de · [www.holz-sprungmann.de](http://www.holz-sprungmann.de)

**Holz vom Fach!** **RSG**



DR. SCHLOTMANN  
GESUNDE, SCHÖNE ZÄHNE – EIN LEBEN LANG

„Wir sind jetzt noch ganzheitlicher für Sie da und freuen uns, Kinder sowie Jugendliche und Erwachsene auch kieferorthopädisch betreuen zu können.“

Dr. med. dent. Lennart Schlotmann

Jetzt KFO  
Erstuntersuchung  
vereinbaren  
unter  
02362/61900

Das Dr. Schlotmann KFO-Konzept basiert auf der funktionellen Kieferorthopädie. Dabei werden die Kräfte des eigenen Körpers auf natürliche und sanfte Art und Weise aktiviert. So wird ein gesunder Biss geschaffen, bei dem Ober- und Unterkiefer im stabilen Gleichgewicht zueinander stehen und alle Zähne ihren richtigen Platz finden. Wir finden für Sie eine maßgeschneiderte Lösung – ob mit herausnehmbarer, fester oder unsichtbarer Zahnsperre.



Foto: Privat

## Kanalbauarbeiten abgeschlossen

Die Stadt Gladbeck konnte Neuigkeiten zur Großbaustelle rund um die Kanalbauarbeiten an der Ringallee bekanntgeben

**Wir wissen eigentlich alle, wie notwendig viele Baustellen sind, doch ärgerlich ist es für viele Passanten und Anwohner trotzdem. Doch die Geduld kann jetzt ein Ende haben: Fast vier Wochen vor dem angekündigten Termin sind die Kanalbauarbeiten an der Ringallee im Zuge des vierten Bauabschnittes des Trennsystems Jovyplatz in Wittringen so gut wie abgeschlossen.**

Schmutz, Lärm und kurzzeitige Verkehrsbehinderungen – für diejenigen, die die Strecken und Wege um die Allee regelmäßig und gerne nutzen, war die Baustelle eine Strapaze, doch jetzt gab es gute Nachrichten: Die Marathonbahn und die seit Oktober 2019 gesperrten Wege können seit dem 8. Mai wieder von Spaziergängern, Läufern und Radfahrern ohne Einschränkungen genutzt werden. Besonders jetzt, wo viele Spaß an Spaziergängen und Radfahren gefunden haben, waren die Neuigkeiten äußerst erfreulich.

Innerhalb von acht Monaten wurde das aufwändige Projekt zur Regenwassernutzung realisiert. Der Zweck der Arbeiten waren

zeitgemäße Kanalbauarbeiten. Nun kann das Schmutz- und Regenwasser getrennt in die unterirdischen Kanäle geführt werden. Insgesamt hat das notwendige Großprojekt 3,6 Millionen Euro gekostet. Bei den Arbeiten wurden neue Kanäle in der Ringallee vom Wittringer Mühlenbach bis zu der Kreuzung In der Dorfheide/Gildenstraße gebaut.

Das Trennsystem Jovyplatz geht damit in den regulären Betrieb, der Wittringer Mühlenbach kann dadurch mit Regenwasser gespeist werden. Die Arbeiten sind auf der Zielgeraden: So hat die Ringallee im Bauabschnitt zuletzt eine neue Wegdecke aus Dolomitsand erhalten, auch die Zuwegung zwischen Ringallee und Gildenstraße wurde neu gepflastert. Bis auf kleinere Restarbeiten ist alles fertig. Ganz nach dem Motto „Gladbeck ist grün“ kann die Wiederbepflanzung mit Alleebäumen, Stauden und Sträuchern in diesen Bereichen soll im Herbst 2020 erfolgen. Wie die Bepflanzungen im Einzelnen dann genau aussehen, schauen Sie sich am Besten selbst vor Ort an. // ak



Foto: Privat



Foto: Stefanie Schwab



Foto: Privat

**Ulrich Roland**  
Bürgermeister der Stadt Gladbeck

## Eine starke Geschichte

Am 8. Mai jährte sich zum 75. Mal das Ende des Zweiten Weltkriegs – Zu diesem Anlass beglückwünschten sich die Partnerstädte zu ihrer Freundschaft

**Ein historischer Tag, dem ein kurzes Innehalten gebührt. Dank der Alliierten konnte der Zweite Weltkrieg vor 75 Jahren beendet werden. Von der Freundschaft mit den Partnerstädten Marcq-en-Baroeul in Frankreich und Enfield in England profitiert Gladbeck bis zum heutigen Tag. Dass Bürgermeister Ulrich Roland dankbar für die enge Verbindung mit den Städten ist, betont er in einem Briefwechsel anlässlich des Jubiläums.**

„Für die Menschen in Europa ist heute ein ganz besonderer Tag: Vor 75 Jahren endete der Zweite Weltkrieg, es wurde nicht nur Deutschland, sondern ganz Europa von der Nazi-Herrschaft befreit. Damit endete eine Zeit des Terrors, der Unterdrückung, der Unfreiheit, die Millionen Opfer in ganz Europa forderte“, erklärte Bürgermeister Roland in seinem Schreiben an die Bürgermeisterin der englischen Partnerstadt Enfield. „Wir Deutschen haben den Alliierten nicht nur das Ende des Krieges zu verdanken, sondern auch den Neuanfang in einer Demokratie, in der es ein Grundgesetz mit unveräußerlichen Grundrechten, wie zum Bei-

spiel Würde, körperliche Unversehrtheit und Meinungsfreiheit gibt. Dafür sind wir auch England sehr dankbar!“ Besonders dankbar sei Ulrich Roland den Vorvätern in Gladbeck und vor allem in Enfield, dass sie schon wenige Jahre nach dem Krieg freundschaftliche Kontakte miteinander geknüpft haben. Dies sei der wichtige erste Schritt auf dem Weg zur Versöhnung gewesen. Die enge Freundschaft zwischen Enfield und Gladbeck besteht seit 65 Jahren, die offizielle Städtepartnerschaft wurde vor 50 Jahre geschlossen und jährt sich in diesem Jahr auch zu einem runden Jubiläum. „In diesen Jahrzehnten wurden herzliche Kontakte zwischen den Bürgerinnen und Bürgern unserer Städte gepflegt, es wurde Versöhnungsarbeit geleistet. Dafür danke ich Dir, deinen Vorgängerinnen und Vorgängern sowie allen Bürgerinnen und Bürgern von Enfield ganz herzlich. Heute gedenken wir aller Opfer der Nazi-Herrschaft, sind aber vor allem dankbar, dass wir seit 75 Jahren in Frieden in einem freien, demokratischen Deutschland, in einem vereinten Europa leben dürfen“, betont Ulrich Roland in seinem Schreiben an die Bürgermeisterin von Enfield Kate Anolue.

Eine enge freundschaftliche Beziehung besteht auch seit 56 Jahren zwischen Gladbeck und der französischen Stadt Marcq-en-Baroeul. Auch an den Bürgermeister von Marcq-en-Baroeul Bernard Gérard wurde von Ulrich Roland ein Brief mit herzlichen Zeilen zum Anlass des bedeutungsvollen Datums für Europa und die Demokratie geschrieben. „Die Nazi-Herrschaft war für unsere beiden Länder eine besonders schwierige Zeit. Europa hat den Grundstein für dauerhaften Frieden gelegt und ich weiß, dass wir das 21. Jahrhundert und seine großen Herausforderungen zusammen begreifen,“ antwortete Bernard Gérard Bürgermeister

Roland. „Heute erleben wir eine beispiellose Gesundheitskrise, die die Welt und unsere beiden Nationen betrifft. Unsere Zusammenarbeit ist wichtiger denn je und es ist Marcq-en-Baroeul eine echte Ehre, die Partnerstadt (die „Zwillingschwester“, wie man auf Französisch sagt) der Stadt Gladbeck zu sein.“

Mit diesem bedeutungsvollen Briefwechsel zwischen den Bürgermeistern und der Bürgermeisterin wird die historische Verbindung zwischen den Städten geehrt und für die Zukunft erneut gefestigt. // ak

ANZEIGE

so wie der Schreiner, kann's keiner ...



### Schreinerei Grewing

Qualität seit 1946 

www.schreinerei-grewing.de  
info@schreinerei-grewing.de

Lichtenhagen 34  
46514 Schermbeck  
Tel. 0 28 53 / 29 85  
Fax 0 28 53 / 54 29

**Maßarbeit aus Holz:**

- Innenausbau
- Holz- & Kunststofffenster / -türen
- Haus- und Innentüren
- Möbel-Maßanfertigungen
- Terrassenüberdachungen
- Modernisierungsmaßnahmen
- Sicherheitstechnik nach DIN 18104
- und vieles mehr

OPTIK  
Groß-Blotekamp  
Goethestr. 55



Brillen sind Cool



Foto: Aileen Kurkowiak



Foto: Privat

## Die Durchstarter aus Gladbeck

Ein lokales Modelabel mit einem Erfolg, der seines Gleichen sucht – Matthias Bohm, Gründer der „Grubenhelden“, hat uns seine Geschichte erzählt

**„Auf Kohle geboren“ schreibt sich das junge Modeunternehmen auf die Fahne. Aufgrund seiner familiären Vorgeschichte und der engen Verbundenheit zum Ruhrgebiet erzählt Matthias Bohm die Industriegeschichte seiner Heimat. Und das mit vollem Erfolg. 2016 gründete er seine Marke und startet seitdem durch. Doch nach wie vor vertritt er das, wofür auch sein Unternehmen stehen soll: Bodenständigkeit.**

„Ich bin stolz auf meine Heimat“, betont Gründer Matthias Bohm. „Heimat ist dort, wo man sich wohl fühlt. Mein Urgroßvater war Bergmann und gemeinsam mit den vielen anderen Männern, die damals unter Tage gearbeitet haben, haben sie das Ruhrgebiet zu dem gemacht, was es heute ist. Ich hatte selber das Glück, sechs Mal anfahren zu dürfen und habe gesehen, was die Männer dort unten leisten. Das möchte ich unbedingt wertschätzen und die Geschichte des Bergbaus durch die Marke Grubenhelden erzählen.“ Ihm widerstrebe es, wenn Leute wegen ihrer Herkunft aus dem Ruhrgebiet beäugelt werden, denn unsere Geschichte sei etwas, auf das man sehr stolz sein könne.

Die Industriekultur wird bei den Grubenhelden in Form von Pullovern, T-Shirts, Accessoires und Jacken widerspiegelt. In den Kleidungsstücken sind echte Grubenhemden mit den charakte-

ristischen blau-weiß Streifen verarbeitet. Durch das aufgenähte Logo mit dem abgebildeten Förderturm haben die Kleidungsstücke einen außerordentlichen Wiedererkennungswert. „Unsere Geschichte soll in die Welt hinaus transportiert werden und wie geht das besser als mit einer Gemeinsamkeit, die wir alle tragen – nämlich Kleidung. Es ist uns allerdings auch wichtig, dass wir keine 0-8-15-Kleidung herstellen, sämtliche Kleidungsstücke sind aus 100 Prozent hochwertigster Bio-Baumwolle und werden in Deutschland oder Portugal gefertigt. Wir möchten die Qualität und das Design so hochwertig wie möglich umsetzen, denn auch das gehört für mich zu dem Respekt, den unsere Geschichte verdient“, erklärt Matthias Bohm.

Als Hobby und mit einer Idee 2016 begonnen, gewann der Gladbecker mit seinen Grubenhelden bereits ein Jahr darauf den regionalen Marketing-Preis „Tacken“. Das brachte nicht nur das Unternehmen auf die nächste Stufe, auch Matthias Bohm nahm sich die Auszeichnung zum Anlass, weitere Schritte zu gehen. Kurzerhand entschloss er sich bei der Preisverleihung 2017 während seiner Laudatio, dass er nun die Welt mit den Grubenhelden erobern und vernetzen möchte. Er verkündete dort, die nächste Station sei New York City. Keine zwei Jahre später saß er zusammen mit seinem Team im Flugzeug Richtung USA. Vor Ort hatten die Grubenhelden ihren bislang größten Auftritt, nämlich auf der

größten Modenschau der Welt, der New York Fashion Week. Anschließend gab es dann sogar einen Flashmob am Times Square, bei dem die Grubenhelden gemeinsam mit den Amerikanern das Steiger-Lied sangen. „Der nächste Schritt ist für mich Tokio“, verrät uns der Gründer, „eine bombastische Stadt, in die wir auch unsere Industriegeschichte tragen wollen.“

Wir konnten am eigenen Leibe erfahren, was es bedeutet, bei den Grubenhelden shoppen zu gehen und vor allem, was den Unterschied zu anderen Marken ausmacht: Jeder Kunde wird mit einem herzlichen „Glück auf!“ begrüßt und das Angebot zu einem kalten Getränk beim Stöbern lässt nicht lange auf sich warten. Das Erlebnis ist etwas Besonderes. Trotz namhafter Partner des Betriebs wie Sinalco, Langnese, Kangaroo, Lufthansa und eine Hotelkette, die das Personal von den Grubenhelden ausstatten lässt, ist der Kunde nach wie vor König. Bodenständigkeit ist das, was man in jedem der insgesamt drei Ladenlokale erfährt.

„Wir haben uns mit dem Geschäft in Gladbeck vom Stadtkern separiert. Man findet uns in der alten Zechensiedlung an der Maria-Theresien-Straße. Hier ist uns das Gesamtbild wichtig, damit der Store auch thematisch an die Umgebung angepasst ist“, betont Matthias Bohm. Erst kürzlich hat der Betrieb Behelfsmasken mit eigenem Logo in das Sortiment mit aufgenommen, die kurzerhand in großer Zahl auch dem DRK gespendet wurden. „Als Gladbecker Unternehmen war es uns eine Herzensangelegenheit, uns in dieser schwierigen Zeit zu engagieren“, erzählt Matthias Bohm.

Ob Durchstarter oder nicht, ob Onlineshop oder lokales Geschäft, ob Gladbecker oder internationale Kunden, eines ist sicher und das verkörpert der sympathische Gründer der Grubenhelden mit allem was er sagt und tut: Bodenständig bleibt bodenständig und Pott bleibt Pott. // ak

ANZEIGE

### Geburt im Dorstener St. Elisabeth-Krankenhaus



Sicher und  
geborgen  
ins  
*Familienglück*



**Liebe werdende Eltern,**  
aufgrund der Schutzmaßnahmen gegen die Ausweitung des Coronavirus haben wir unsere monatliche Kreißsaalführung vorerst abgesagt. Trotzdem können Sie bei uns im St. Elisabeth-Krankenhaus Dorsten weiterhin entbinden. Dabei hat Ihre Sicherheit und die Ihres Kindes für uns höchste Priorität und auch die werdenden Väter dürfen nach wie vor bei der Geburt dabei sein.

Um eine Vorstellung vom Ablauf einer familiären Entbindung im St. Elisabeth-Krankenhaus sowie von unserem Kreißsaal, unserer Wochenstation und unserem Neugeborenenzimmer zu bekommen, können Sie durch unsere virtuelle Kreißsaalführung auf unserer Homepage

**Bei Fragen melden Sie sich gern bei uns!**

☎ 02362 29-54200

**geburts**hilfe  
in der KKRn Katholisches Klinikum  
Ruhrgebiet Nord GmbH

www.geburt-kkrn.de oder auf unserem YouTube-Kanal „KKRN\_Klinikverbund“ einen Blick hinter die Kulissen werfen.

[www.geburt-kkrn.de](http://www.geburt-kkrn.de)

**Unser Geburtshilfe-Team freut sich auf Sie!**

Herzliche Grüße

Ihre  
Dr. Simone Sowa  
Chefärztin der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe – Brustzentrum





Foto: pia-pictures / AdobeStock



Foto: fotoknips / AdobeStock



Foto: Privat

# Gladbeck ist Grün

Klimatag und Gartenwettbewerb  
erstmals auch in Gladbeck

## Klimatag wird verschoben

**Der Gladbecker Klimatag sollte in diesem Jahr zum ersten Mal stattfinden. Geplant war das Event für den 4. Juni, wird aber durch die Corona-Pandemie nun auf das Frühjahr 2021 verschoben. Die Stadtverwaltung hat bereits bekannt gegeben, dass sowohl an der Idee als auch am Konzept so festgehalten werden soll, wie er für diesen Sommer geplant war. Besprochen wird im kommenden Frühling unter anderem auch der Klimanotstand.**

Das Programm für den Klimatag in der Mathias-Jakobs-Stadthalle steht schon jetzt und wird dann im Frühjahr 2021 so aussehen: Der Vormittag wird der Jugend gehören, denn Schülerinnen und Schüler reden über das Thema Klimaschutz, sie werden Projekte vorstellen und neue Ideen entwickeln.

Am Nachmittag treffen sich Fachleute aus verschiedenen Disziplinen, um über die Herausforderungen und Chancen des Klimanotstandes zu diskutieren. Das Programm ist so zusammenge-

stellt worden, dass Experten aus der Wissenschaft, der Forschung und der Verwaltung angesprochen werden.

Am Abend geht es dann weiter mit einem Bürgerdialog und vielen weiteren interessanten Informationen. Zum Abschluss des ersten Gladbecker Klimatags können sich Interessierte in einem Bürgerdialog in einem Vortrag zur aktuellen Klimasituation, präsentiert von der Wettermoderatorin Claudia Kleinert, über Neuigkeiten informieren. Es wird hier auch die Möglichkeit geben, Ideen und Anregungen für weitere Klimaaktivitäten zu geben und Fragen zu der Thematik zu diskutieren.

## Kein Stillstand

Trotz der Verschiebung des Klimatags bleibt die Umweltabteilung der Stadt nicht untätig, denn momentan laufen die Vorbereitungen für den 33. Umweltpreis. Ab sofort können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger, Schulen und Kindergärten beim neuen Klimaschutzmanager Marian Osterhoff melden und bewerben. Darüber hinaus sucht die Stadt Gladbeck vorbildhafte Gärten und ruft zum ersten „Gladbecker Gartenwettbewerb“ auf.

Zu beiden Projekten werden Informationen bereitgestellt. Auch das Innovation City Team ist weiterhin erreichbar. Für Beratungen können Sie sich als Interessierte am besten telefonisch bei den Kolleginnen und Kollegen zur energetischen Sanierung und zu den verschiedenen Förderprogrammen des Bundes, des Landes und der Stadt melden. Alle notwendigen Kontaktinformationen finden Sie online unter [www.gladbeck.de/Leben\\_Wohnen/Innovation\\_City](http://www.gladbeck.de/Leben_Wohnen/Innovation_City).

## Grün statt Grau

Besonders in der Corona-Krise gewinnt der heimische Garten immer mehr an Bedeutung. Gerade deshalb und um den Umweltschutz nicht aus den Augen zu verlieren, ruft die Umweltabteilung der Stadt Gladbeck zur Teilnahme am ersten Gartenwettbewerb Gladbecks auf – für ein besseres Mikroklima und für die Insektenvielfalt.

Teilnehmen darf jeder, der in Gladbeck einen Garten besitzt oder pflegt. In Zeiten des Klimawandels wird das Mikroklima in Städten immer wichtiger. Die Stadt möchte daher besonders naturnahe Gartenprojekte auszeichnen. Zeichnet sich Ihr Garten durch eine ökologisch wertvolle und einheimische Pflanzenverwendung oder durch eine ansprechende Gestaltung mit einem vielfältigen Blühstreifen aus? Oder wollten Sie dies schon immer mal ausprobieren? Besitzt Ihr Garten begrünte Gartenlauben oder eine Kräuterspirale zur Schaffung von unterschiedlichen Lebensräumen? Oder wollten Sie schon länger Ihren Schotterrasen entsiegeln und eine Wasserstelle zur Verbesserung des Kleinklimas anlegen? Jetzt können Sie sich pünktlich zum Sommer im heimischen Garten vollends austoben.

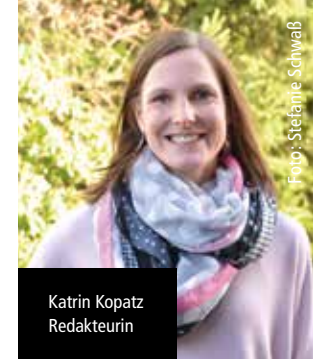
Setzen Sie eigene Projektideen um oder präsentieren Sie uns Ihren bereits vorhandenen naturnahen Garten. Für die Teilnahme werden folgende Unterlagen benötigt: Name und Adresse der TeilnehmerInnen, der unterschriebene Teilnahmebogen (auf [www.gladbeck.de/klima](http://www.gladbeck.de/klima) erhältlich und es werden nach dem Zufallsprinzip Flyer verteilt), mindestens vier aussagekräftige Fotos des Gartens, darunter mindestens eine Gesamtansicht. Außerdem wird ein Kurzbericht benötigt, in dem zum Beispiel die Entstehungszeit, Besonderheiten, Pflanzenarten oder auch Mithelfer dokumentiert und kurz beschrieben sind. Die Teilnehmer können sich auf tolle Preise im Gesamtwert von mehr als 300 Euro freuen. Zu gewinnen gibt es Restaurantgutscheine, Einkaufsgutscheine sowie verschiedene Sachpreise. Eine ausgewählte Jury wählt dann fünf Gewinner mit den kreativsten Garten-Ideen aus und kürt diese bei einer separaten Veranstaltung, sofern dies in diesem Jahr im Rahmen der Corona-Schutzmaßnahmen noch stattfinden kann.

Der Einsendeschluss ist der 31. Juli 2020 per Post oder E-Mail an Carolin Reich, Willy-Brandt-Platz 2, Altes Rathaus Zimmer 6, 45964 Gladbeck oder [carolin.reich@stadt-gladbeck.de](mailto:carolin.reich@stadt-gladbeck.de). Bei Fragen ist Carolin Reich telefonisch unter (02043) 992503 zu erreichen.

Einige ausgefallene und kreative Garten-Ideen finden Sie in der aktuellen Ausgabe der regioHome. Viele Exemplare der regioHome liegen in ausgewählten Bau- und Gartencentern in Gladbeck aus, sind aber auch jeder Zeit online unter [www.regio-magazine.de](http://www.regio-magazine.de) abrufbar.

# Fortschritt trotz Stillstand

Mama sein: In der monatlichen Kolumne berichtet unsere Redakteurin über ihren persönlichen Familienalltag



Katrin Kopatz  
Redakteurin

**Ja, die Kita ist immer noch geschlossen, die Kinder zuhause, der Mann im Homeoffice, ich als Mama vorübergehend Hausfrau in Vollzeit. Den Frühling habe ich mir grundsätzlich mal anders vorgestellt, aber so ist das jetzt halt.**

Meine Kinder sind offensichtlich ganz gerne zuhause und haben in dieser Zeit der Corona-Zwangstilllegung eine wirklich enge Bindung zueinander aufgebaut. Und da auch beide Elternteile immer da sind, gibt es gemeinsame Mahlzeiten, viel mehr Raum, sich miteinander zu beschäftigen und dadurch ein Familienleben, das wir bis dahin ehrlich gesagt so nicht kannten. Mein Sohn ist in diesen Wochen schnullerfrei geworden und hat einen großen Schritt Richtung Trockenwerden gemacht. Wäre das zu diesem Zeitpunkt unter normalen Voraussetzungen auch so gekommen? Macht er vielleicht Rückschritte, wenn die Hektik des Alltags wieder einkehrt? Wir werden sehen.

Auch meine Tochter hat sich verändert. Sie ist aufmüpfiger geworden, setzt ihren Kopf durch, wo es nur geht und diskutiert über jede Entscheidung. Nein, sie ist nicht 14, sondern sechs. Und ich finde, dass sie so kurz vor dem Schuleintritt genau die richtige Entwicklung gemacht hat (wenn es auch wirklich extrem anstrengend ist, aber psssst!).

Wir haben in den vergangenen Wochen gefühlte 10.000 Mal Memory und Mensch ärgere dich nicht gespielt, das Hörspiel von Ottfried Preußlers Kleinen Hexe kann ich mittlerweile mitsprechen und das meist wunderbare Wetter und unser Garten haben erheblich dazu beigetragen, dass bis jetzt alles irgendwie erträglich ist. Ein bisschen Gemecker sollte erlaubt sein und jeder von uns Vieren hat auch das Recht, einfach mal genervt seinen Tag zu verbringen. Denn auch wenn es meist gut läuft, hocken doch einfach nur vier Menschen ständig aufeinander. Wobei: Mittlerweile darf man sich ja wieder verabreden – jippieh! Die Kinder kommen endlich wieder unter Kinder und wir Eltern erleben damit auch eine Form von Abwechslung, wenn man sich für eine oder vielleicht auch zwei Familien entschieden hat, mit denen man fortan etwas unternehmen kann.

Ob ich nun schon ein Restaurant besuchen möchte oder einen Freizeitpark – wohl eher nicht. Erst einmal freue ich mich darüber, dass überhaupt wieder ein paar Termine unseren Kalender füllen. Mit kleinen Vorhaben, vorsichtigen Schritten Richtung Normalität. Mein Sohn fragte bei unserem ersten Spielplatzbesuch nach der Wiederöffnung: „Ist Corona jetzt weg?“ Nein, mein Lieber. Corona bleibt noch ein Weilchen. Wir haben uns einfach nur irgendwie daran gewöhnt. // ko

ANZEIGE



**MAZDA RED SALE**




**UNSER ANGEBOT FÜR MEHR SICHERHEIT:**

- 0 % Finanzierung auf ausgewählte Händlerzulassungen<sup>1)</sup>
- 0 € Anzahlung<sup>1)</sup>
- Erste Ratenzahlung 3 Monate nach Vertragsabschluss - ohne Zusatzkosten<sup>1)</sup>
- Optionale Ratenschutzversicherung inkl. Arbeitslosigkeitsabsicherung<sup>2)</sup>

1) Repräsentatives Beispiel: Folgende Angaben stellen zugleich das 2/3-Beispiel gem. § 6a Abs. 4 PAngV dar. Mazda VarioOption-Finanzierung, ein Finanzierungsbeispiel der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Bank AG (Darlehensgeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach, bei € 21.974,80 Kaufpreis, € 21.974,80 Nettodarlehensbetrag, € 0,00 Anzahlung, € 195,12 erste monatliche Rate, fällig drei Monate nach Abschluss und Auszahlung des Nettodarlehensbetrages, 46 Folgeraten in Höhe von € 220,00, € 11.659,68 kalkulierte Schlussrate, € 21.974,80 Gesamtbetrag, 51 Monate Laufzeit, 0,00 % effekt. Jahreszins, p.a. 0,00 % fester Sollzinssatz. Bonität vorausgesetzt. Für Verbraucher besteht ein Widerrufsrecht gemäß § 495 BGB.

2) Optionaler Abschluss einer RSV inkl. ALO (Restschuldersicherung mit Arbeitslosigkeitszusatzversicherung) für Privatkunden gegen unverschuldete Arbeitslosigkeit gem. den Allgemeinen Versicherungsbedingungen der CNP Santander Insurance Life DAC und CNP Santander Insurance Europe DAC, vermittelt durch die Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach.

**AUTOHAUS ROTTMANN GMBH**  
Raiffeisenstraße 9 · 46244 Bottrop - Kirchhellen  
Tel. 02045 82626 · [www.mazda-autohaus-rottmann.de](http://www.mazda-autohaus-rottmann.de)



**AKTIONEN IM MAI/JUNI!**

MAZDA RED SALE WOCHE BIS ZUM 30.06.2020

---

KLIMAAANLAGEN-DESINFEKTION AB 39 €

---

OZONBEHANDLUNG FÜR PKW AB 29 €

---

SONDERAKTION FÜR NEUWAGEN: SONDERFINANZIERUNG AB 0,49 % EFFEKTIVEM JAHRESZINS MÖGLICH!

**TENNIS SPIELEN, AUCH IM WINTER –** 

**JETZT UNSERE ABOS ZU SONDERPREISEN SICHERN!**

**ATTRAKTIVE HALLENSTUNDEN IN UNSERER TENNISHALLE:**

- +++ renovierte und moderne Tennishalle
- +++ optimale Beleuchtung
- +++ gelenkschonendes Granulat
- +++ gemütliche Gastronomie

Ab sofort Hallenstunden auch bequem online buchen unter [www.blau-gelb-eigen.de](http://www.blau-gelb-eigen.de)

**WEITERE** Hallenbuchung und -abo: Thorsten Polnik +++ [thorsten.polnik@blau-gelb-eigen.de](mailto:thorsten.polnik@blau-gelb-eigen.de)  
**INFOS:** Tennistraining: Anton Radev +++ 0 172 / 2 85 22 15



© aureus GmbH | Vektoren: fotolia.com



Foto: Julia Liekweg

## Der Lehrer, das Instrument und ich

Die Musikschule der Stadt Gladbeck nimmt langsam wieder den Betrieb auf – Zur Zeit aber nur im Einzelunterricht

**Nach dem Erfolg des digitalen Unterrichts, den die Musikschule während ihrer Schließung schnellstmöglich umsetzen konnte, freut sich Musikschulleiter Rolf Hilgers, dass nach und nach wieder Leben ins Gebäude einzieht – wenn auch noch unter Auflagen. Die Musikschule hat viele Vorkehrungen getroffen, um den Musikschülern zumindest wieder ein wenig Kontakt zu ihren Lehrern zu ermöglichen.**

Nahezu der gesamte Musikschulunterricht im Instrumentalbereich ist wieder in das Hauptgebäude am Bernskamp 1 zurückgekehrt. Der digitale Unterricht, über den wir in der vergangenen LebensArt-Ausgabe berichtet haben, soll nach wie vor unterstützend und als Ergänzung zum Präsenzunterricht stattfinden. „Es ist einfach notwendig, dass wir Kontakt zu den Schülern haben können. Das ist wichtig für uns als Lehrer und natürlich auch für die Schüler“, erzählt uns Rolf Hilgers. Jüngere Schüler brauchen beispielsweise noch Unterstützung und Anleitung beim Stimmen ihrer Gitarre oder der Geige. „Da müssen wir als Lehrer natürlich das Instrument berühren, obwohl wir ansonsten den Körpernähe nach Möglichkeit komplett einstellen. Korrekturen beim Halten des Instruments müssen daher momentan auch entfallen“, sagt der Musikschulleiter.

### Auf der sicheren Seite

Dennoch ist die Beleg- und Schülerschaft froh darüber, unter den notwendigen Auflagen wieder ein Stück Unterricht genießen zu dürfen. Im Vorfeld hatte sich Rolf Hilgers in Videokonferenzen mit Musikschulleitern aus der Umgebung und mit dem Verband deutscher Musikschulen über mögliche und notwendige Maßnahmen und Umsetzungsmöglichkeiten der Hygienevorkehrungen ausgetauscht.

Um die Instrumente zum Stimmen der Saiten anfassen zu können, hat die Musikschule den Lehrern Handschuhe zur Verfügung gestellt. Im Eingangsbereich sowie auf den Toiletten stehen ausreichend Handseife und -desinfektionsmittel, auf jeder Etage im Hauptgebäude sind Waschräume, um sich die Hände vor Betreten der Unterrichtsräume zu waschen. Das Betreten der Musikschule ist nur mit einer Mund-Nasenschutzmaske möglich. „Die Eltern der Schüler werden auch gebeten, das Gebäude nach Möglichkeit nicht zu betreten. Auch im Unterrichtsraum dürfen sich ausschließlich zwei Personen aufhalten: Der Schüler und der Lehrer“, bestimmt Rolf Hilgers.

Die Räume sind groß genug, dass der nötige Mindestabstand gewahrt werden kann. „Der Unterricht für Blasinstrumente fin-

det sogar in noch größeren Räumen statt. Wir wollten einfach auf Nummer sicher gehen und verhindern, dass sich die Schüler oder Lehrer durch Tröpfchen anstecken“, lauten die Maßnahmen. Die Blasinstrumenten-Schüler setzen im Unterricht natürlich den Mundschutz ab, „denn sonst funktioniert das Spielen ja nicht“, lacht der Leiter. In der Regel behält der Lehrer dann aber den Mundschutz auf, es sei denn, die Raumgröße erlaubt einen großzügigen Abstand zum Schüler.

Einige der Musikschüler oder Eltern haben trotz der Öffnungen unter den strengen Hygieneauflagen noch Bedenken, die Kinder wieder in den Unterricht zu lassen und nutzen weiterhin das digitale Angebot. „Dafür haben wir Verständnis. Wir wissen nicht, ob es Menschen aus Risikogruppen in den Familien gibt. Älteren und vorerkrankten Lehrern haben wir auch empfohlen, den Unterricht digital zu halten“, sagt Rolf Hilgers.

### Positive Resonanz und ein bisschen Wehmut

„Wir haben durchweg positive Rückmeldungen von den Schülern und Eltern erhalten. Dank des digitalen Unterrichtsangebots konnten einige Eltern nun zum ersten Mal sehen, wie der Unterricht überhaupt so abläuft und lernen auch die Lehrer in der Unterrichtssituation ganz anders kennen“, freut sich Rolf Hilgers. Daher überlege man, wie das digitale Angebot auch in der Zukunft in den Musikschulalltag integriert werden kann. Die Möglichkeit, von zuhause am Unterricht teilzunehmen, ist besonders für Berufstätige oder Schüler, die aus anderen Städten kommen, eine große Erleichterung. „Wir möchten eine schöne Mischung aus Präsenz- und digitalem Unterricht schaffen und damit even-

tuell sogar unsere Reichweite erhöhen.“

Doch das Zusammensein fehlt schon. Der Einzelunterricht kann zwar für die meisten stattfinden, doch noch können die kleineren und größeren Ensembles und Orchester nicht proben. „Das ist äußerst schade. Unsere großen Konzerte sind und werden noch abgesagt und selbst wenn wir im September wieder auftreten dürften, können wir bis dahin ja nicht zusammen proben“, sagt Rolf Hilgers betrübt. Es sei schade um die großen Orchester, aber mit mehr als 50 Personen in einem Raum zu proben scheint noch lange nicht möglich zu sein. „Wenn ich schätzen müsste, würde ich sagen, dass wir vielleicht erst frühestens nach den Sommerferien mit den großen Orchestern proben dürfen. Kleinere Ensembles könnten auch schon vor den Sommerferien wieder zusammenkommen, aber auch da bleiben die Entwicklungen abzuwarten“, sagt er. Außerdem stellt er in Aussicht: „Es ist möglich, dass wir unser nächstes Konzert in diesem Jahr erst Ende November oder Anfang Dezember spielen können.“

Auch die Kooperation mit den Kindergärten, Kindertagesstätten und Schulen muss noch ein wenig warten. „In den Einrichtungen wissen die Mitarbeiter ja meist selbst noch nicht, wie es weitergeht. Wir stehen aber in ständigem Kontakt, um schnell reagieren zu können.“

„Ich freue mich auf den Tag, an dem alles wieder normal ist, klar. Aber im Moment sind wir in dieser besonderen Situation und wir von der Musikschule tun unser Möglichstes, ein sicheres und hygienisches Arbeitsumfeld für die Kollegen und Schüler zu schaffen. Wir gehen auf die Bedenken von Eltern und Schülern bestmöglich ein und bieten Alternativen, damit sich niemand beim Musizieren unwohl oder unsicher fühlen muss“, schließt der Musikschulleiter. // jl

ANZEIGE

HÖCHSTE PRÄZISION IN DER OBERFLÄCHENBEHANDLUNG

- Fahrzeuglackierungen
- Industrielackierungen
- Unfall-Service
- Ausbeulen OHNE Lackierung
- Hagelschaden Beseitigung

Raiffeisenstraße 15  
46244 Bottrop Kirchhellen

Telefon: 02045-401 51 00

[www.autolack-kirchhellen.de](http://www.autolack-kirchhellen.de)



Foto: Julia Liekweg

## Freizeittreff „to go“

Auch während der Schließungen mussten die Kinder in Gladbeck nicht auf kreative Unterhaltungsangebote verzichten

**Die Freizeittreffs in Gladbeck waren sich einig: Auf die Bespaßung der Kinder soll und darf nicht verzichtet werden. Deswegen haben die Kinder- und Jugendeinrichtungen sich kurzerhand überlegt, den Freizeittreff „to go“ ins Leben zu rufen, um die Zeit, in der die Kinder nicht zur Schule gehen und auch auf Freunde und Familie verzichten mussten, überbrücken zu können.**

Wie viele Einrichtungen in Gladbeck haben auch die Freizeittreffs versucht, ihren Online-Auftritt während Corona auszubauen und dort Angebote für Kinderbespaßung zu veröffentlichen. „Die Kinder, die wir bei uns begrüßen, sind aber zwischen sechs und zehn Jahren alt. Da sind sie noch nicht so sehr mit Online-Angeboten vertraut“, berichtet Nils Eickelkamp, Einrichtungsleiter des Freizeittreffs Rentfort. Viele Kinder bräuchten aufgrund ihres Alters dafür auch noch die Unterstützung ihrer Eltern. „Deswegen haben wir uns gedacht: Machen wir unseren Freizeittreff einfach ‚to go‘“, sagt der Einrichtungsleiter. Das Team hat verschiedene kreative Päckchen mit Bastelanleitungen, Materialien, Ausmalbildern und vielem mehr zusammengestellt, die sich die Kinder nachmittags kostenlos abholen konnten. „Wir wollten einfach nicht den Kontakt zu unseren Kindern verlieren. Wir hatten jetzt so lange geschlossen, hoffen aber natürlich darauf, dass wir viele bekannte Gesichter nach der Öffnung wieder begrüßen dürfen“, berichtet Nils Eickelkamp. Er habe beobachtet, dass man sich in dem Freizeittreff schnell aus den Augen verliert, wenn man den Kindern keine Regelmäßigkeit bietet. „Wenn ich durch Rentfort laufe, treffe ich natürlich den ein oder anderen kleinen Gast von

uns. Die einen erkennen mich wieder und freuen sich schon, wieder bei uns spielen zu können, andere aber vergessen uns ohne den regelmäßigen Kontakt“, berichtet Nils Eickelkamp. Da einige der jungen Einrichtungsbesucher gerade erst einmal die Grundschule besuchen, fehlt es vielen noch am Verständnis für die Schließungen und auch die Notwendigkeit und Pflicht der Abstandswahrungen können die Kinder noch nicht begreifen.

### Bald soll es wieder losgehen

Der Plan war es, Mitte Mai wieder zu öffnen (Information Stand Drucktermin: 15. Mai). Statt des offenen Treffs, den die Einrichtungen sonst angeboten haben, können die Kinder den Freizeittreff nun nur mit Voranmeldung und in Gruppen von maximal sechs Kindern besuchen. „Wir wissen noch nicht ganz genau, wie wir mit der Situation umgehen werden. Mit sechs Kindern haben wir auf jeden Fall ausreichend Platz innerhalb der Einrichtung und wir planen, dass wir durch ausgewählte Spiele und dem Spielen draußen den Abstand zwischen den Kindern etwas steuern und kontrollieren können“, erklärt uns der Einrichtungsleiter. Doch er gibt auch zu bedenken: „Wir haben einfach keinerlei Vergleichswerte, wir müssen einfach das Beste daraus machen.“ Innerhalb der Räume sollen die Kinder und Mitarbeiter eine Mund-Nasen-Schutzmaske tragen. „Wie wir es bei den Spielen draußen handhaben werden, kann ich noch nicht beantworten. Das ist abhängig von dem Programm, das wir zusammenstellen“, schließt Nils Eickelkamp. // j|



Foto: Stefanie Schwahn

## Neues von der VHS

Wie bei vielen Institutionen läuft auch der Betrieb in der VHS langsam wieder an – Langsam kehrt das Leben zurück

**Dirk Langer, Leiter der VHS Gladbeck, steht wie viele andere Einrichtungsleitungen vor schwierigen Aufgaben. Mit den Lockerungen der Corona-Maßnahmen dürfen einige Sachen zwar wieder öffnen, aber das Wie bleibt für viele noch schwierig. Nicht alle Institutionen können großzügige Räumlichkeiten bieten.**

Seit der Woche um den 18. Mai durften die drei diesjährigen Abschlusskurse der VHS wieder in den Unterrichtsbetrieb zurückkehren. „Das ist wichtig, denn den Teilnehmern müssen wir ja einen Kursabschluss ermöglichen“, sagt der VHS-Leiter. Ausreichend Platz für die Wahrung des Mindestabstands ist ebenfalls gegeben, denn durch das neue Gebäude der ehemaligen Markuskirche konnten die Prüflinge im Kirchenschiff und in dem großen Saal untergebracht werden. „Die Maskenpflicht besteht im Prüfungsraum dann nicht, aber auf dem Weg dahin ist sie unerlässlich“, sagt er pflichtbewusst. Seitens der VHS wurden aber auch Mundschutzmasken zur Verfügung gestellt, denn die Sicherheit von Kursteilnehmern und -leitern hat oberste Priorität. Auch die Integrationskurse sind in der dritten Maiwoche wieder angelaufen, denn auch hier gibt es zahlreiche Kursteilnehmer, die auf die Lerninhalte angewiesen sind.

Wie der Kursbetrieb in Zukunft weitergehen wird, ist für Dirk Langer schwierig zu ermitteln. „Unsere Räume sind in der Regel klein und das Gebäude der VHS ebenfalls. Wann genau also der reguläre Betrieb wieder aufgenommen werden kann, bleibt unklar. Sicher ist, dass künftig erst einmal die Exkursionen ausfallen, denn gerade in den Bussen ist der Mindestabstand schlichtweg unmöglich“, erklärt er uns.

### VHS online und digital

Für einige EDV-Kurse und verschiedene Vorträge hatte die VHS schon im Vorfeld die Möglichkeit des Online-Lernens angeboten. In Meetings auf der Videochat-Plattform Zoom konnte man interessanten Vorträgen lauschen. „Hier sind nun auch alle Sicherheitslücken geschlossen wurden. Unser Mitarbeiter hat sich unter anderem auch mit dem Bundesschutzbeauftragten auseinandergesetzt“, erklärt Dirk Langer. Am 28. Mai startet ein online Office-Workshop, in der Interessierte über ein Online-Portal den Umgang mit den gängigen Office-Programmen lernen können. Alles Weitere zu Anmeldung und Informationen zum Kurs können Sie telefonisch unter (02043) 992415 oder per Mail an vhs@stadt-gladbeck.de erfragen. // j|



HERE  
COMES  
THE  
SUN

Der neue SEAT  
**Leon**

**Ab sofort  
bei uns.**

**Mit**

- BeatsAudio™ Soundsystem
- Wireless Full Link Connectivity
- Virtual Cockpit

**Autohaus  
Bellendorf GmbH**  
Pelsstr. 35  
46244 Bottrop  
T. 02045 6000  
[www.bellendorf.de](http://www.bellendorf.de)

Aufgeführte Ausstattungsmerkmale modellabhängig Serien- oder Sonderausstattung. Abbildung zeigt Sonderausstattung.



Fotos: Privat

PR-TEXT

## 25 Jahre Autohaus Bellendorf

Das Kirchhellener Autohaus feiert in diesem Jahr Geburtstag – Große Neuigkeiten warten auf die Kunden

**Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des SEAT Autohauses Bellendorf war ein großes Fest im Mai geplant, das aufgrund der Corona-Sicherheitsmaßnahmen nun auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden muss. Doch das Autohaus lässt sich vom Fortschritt nicht abhalten und hat große Neuigkeiten für alle Interessierten im Gepäck.**

Ein freudiges Ereignis in diesem Jahr ist das Jubiläum des Autohauses Bellendorf: Ganze 25 Jahre schon steht der Kirchhellener SEAT-Partner nun für Kundentreue, Professionalität und die aktuellsten SEAT-Modelle in Kirchhellen und Umgebung. Das große Fest wird zwar aufgrund der aktuellen Situation auf einen späteren Termin verschoben werden müssen, doch das mindert nicht die Freude über die Jubiläums-Auszeichnung. „An dieser Stelle ist es Zeit, Danke zu sagen für das uns entgegengebrachte Vertrauen“, erzählt uns Tobias Bellendorf. „Gerade jetzt, in dieser schwierigen Zeit, können wir uns glücklich schätzen und sind stolz darauf, Kunden zu haben, die uns seit mehr als zwei Jahrzehnten die Treue halten“, betont Tobias Bellendorf weiter. Außerdem darf das Autohaus fröhlich verkünden: Wir vergrößern uns! Die Bagger rollen bereits, denn auf der großen Rasenfläche

unweit des Autohauses entsteht gerade ein neuer, geräumiger Platz für Gebrauchtwagen. „Wir freuen uns auf die neue Fläche und die Angebotserweiterung. Der Gebrauchtwagenplatz ist nicht die einzige Umbaumaßnahme, die wir in diesem Frühjahr geplant haben“, kündigt Christoph Bellendorf vielversprechend an. Auch die Räumlichkeiten des Autohauses werden vergrößert und mit neuen Anbauten ergänzt, um ihren Kunden ein noch breiteres Angebot bieten zu können.

Alle Autoliebhaber und Neugierige sind herzlich im Autohaus Bellendorf zu den gewohnten Öffnungszeiten willkommen, um sich professionell über die gesamte Palette der SEAT-Modelle vom Bellendorf-Team beraten zu lassen. Mit dabei ist natürlich auch das aktuellste Modell des SEAT Leons, der Ihnen neben den zahlreichen weiteren Modellen für eine Probefahrt durch die Frühlingssonne zur Verfügung steht. Ein anschließendes Beratungs- und Verkaufsgespräch wird selbstverständlich unter strenger Einhaltung der vorgegebenen Hygiene- und Verhaltensregeln abgehalten. „Nachdem der Verkauf einige Zeit pausieren musste, freuen wir uns wieder vollzählig mit Rat und Tat an Ihrer Seite stehen zu dürfen“, verkündet das Team des Autohauses Bellendorf.



Foto: sabinewanerp / Pixabay

PR-TEXT

## Digitalisierung für Senioren

Sparkasse sponsert Tablets  
in Gladbecker Senioren- und Pflegeheimen

**In Zeiten von Corona gehen viele Menschen und Institutionen neue Wege. Damit Senioren trotz Besuchseinschränkungen mit ihren Familien und Freunden Kontakt aufnehmen können, werden in den Gladbecker Einrichtungen jetzt Tablets angeboten, aber auch Räume für Besuche oder Besucherkabinen eingerichtet.**

Die dazu notwendige Technik, wie zum Beispiel Tablets oder Anschaffungen für Einrichtungsbedarf von Besucherkabinen, sponsert die Sparkasse Gladbeck im Rahmen einer Aktion mit mehr als 3.000,- Euro für alle Bewohnerinnen und Bewohner im AWO Elisabeth-Brune-Zentrum, im Johannes-van-Acken-Haus und St.-Altfrid-Haus der Caritas, im Martha- und Vinzenzheim der Diakonie und im Eduard-Michelis Haus.

„Die Technik bietet uns eine gute zusätzliche Möglichkeit der Kommunikation. So können sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner

und ihre Angehörigen auf dem Bildschirm von Angesicht zu Angesicht sehen und ein bisschen näher sein“, sagt Rainer Knubben, Vorstand vom Caritasverband Gladbeck. „Es können nun auch beispielsweise Geburtstagsgrüße mit Hilfe der Tablets übermittelt werden und weitere nette Worte, Bilder oder Videos den Weg in die Zimmer der Bewohnerinnen und Bewohner finden.“

„Die Sparkasse Gladbeck hofft, dass die gesponserten Ausstattungen und Technik in allen Häusern für sehr viel Freude bei der Kontaktaufnahme sorgt“, betont der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Gladbeck Ludger Kreyerhoff. Für die Spendenaktion werden Mittel aus dem Zweckertrag der Sparlotterie bereitgestellt, sofern die entsprechenden Anforderungen erfüllt sind.

Über die sozialen Netzwerke im Internet können ältere Menschen mit ihrer Familie und Freunden in Kontakt treten oder Freundschaften pflegen, auch wenn sie körperlich eingeschränkt sind.



Foto: dagnyWalter / Pixabay



Foto: einladung\_zum\_essen / Pixabay

## Genuss-Momente

Leckere Grill-Rezepte  
für die ganze Familie

**Besonders in Zeiten von immer größer werdenden Gasgrills haben wir pünktlich zu den warmen Tagen abwechslungsreiche und kreative Rezepte zusammengestellt. Die traditionelle Grillwurst und das Nackensteak finden regelmäßig ihren Platz auf den deutschen Grills, aber haben Sie nicht auch einmal Lust auf etwas neues? Kein Problem, wir haben da etwas für Sie:**

### Bacon-Stockbrot

- 1 Paket Pizzateig aus dem Kühlregal
- 250 g Bacon in Streifen
- 100 ml Pflanzen- oder Olivenöl
- 2 Zweige Rosmarin
- 2 Zehen Knoblauch
- Schaschlikspieße
- Ein wenig Öl zum Einfetten des Stockbrots

Die Knoblauchzehe durch eine Knoblauchpresse drücken und mit dem Öl vermischen. Die Nadeln vom Rosmarin fein hacken und in die Knoblauch-Öl-Mischung geben.

Den Pizzateig auslegen und der Länge nach in Streifen schneiden. Die Holzspieße leicht einölen und den Pizzateig mit ein wenig Öl-mischung dünn bepinseln. Baconscheiben auf die Teigscheiben legen und langsam um einen langen Schaschlikspieß drehen. Nun von außen mit ein wenig Knoblauch-Rosmarin-Öl bestrei-

chen und auf dem Grill am Rand, bitte nicht in der Mitte, da ist es zu heiß und die Spieße werden sonst schwarz, langsam brutzeln lassen.

### Selbstgemachte BBQ-Sauce

- 2 Knoblauchzehen
- 200 ml Apfelsaft
- 50 ml Apfelessig
- 150 g Tomatenketchup
- 5 EL Ahornsirup
- 1 EL Sojasauce
- 1 EL Worcestersauce
- 2 TL geräuchertes Paprikapulver
- 1 EL Whiskey (bei Bedarf)
- etwas Chilipulver
- Salz und Pfeffer

Die Knoblauchzehen in einer Knoblauchpresse zerdrücken und außer den Ahornsirup alle Zutaten in einen Topf geben und aufkochen lassen. Anschließend circa 20 Minuten auf niedriger Temperatur köcheln lassen. Wenn die Sauce eingekocht und die gewünschte Konsistenz erreicht ist, rühren Sie den Ahornsirup unter. Zum Schluss noch ein wenig mit Salz und Pfeffer abschmecken – fertig! Die Sauce kann auch prima in Einmachgläsern oder -flaschen abgefüllt und zum Abkühlen in den Kühlschrank gestellt werden. Dort hält sie sich dann auch problemlos für einige Tage.



Foto: Юлия Усикова / Adobe Stock



1) Foto: Halpoint / Adobe Stock



2) Foto: Dmytro / Adobe Stock

## Kurz & Knapp

### Gegrillte Feta-Schinken Röllchen

- 300 g Feta
- 5 Thymianzweige
- 150 g Parmaschinken

Simpel und lecker! Den Feta in ungefähr fingerdicke Stücke schneiden und die Blätter vom Thymian ziehen. Den Thymian auf den Fetakäse streuen und das Ganze in Streifen von dem Parmaschinken einrollen. Bei indirekter Hitze grillen, bis der Schinken Farbe angenommen hat.

### Gegrillte Lachsforelle

- 1 Lachsforelle
- etwas Olivenöl
- 1 Zehe Knoblauch
- 1 Päckchen Kräuterbutter
- ½ Limette
- 1 Prise Chilipulver
- 1 Zweig Rosmarin
- Salz und Pfeffer

Den Fisch waschen und etwas trocken tupfen. Die Lachsforelle auf ein großes Stück Alufolie legen und mit Olivenöl einreiben, außerdem die halbe Limette über dem Fisch auspressen und auch in der Innenseite verteilen. Dann die Innenseite mit klein geschnittenem Knoblauch, dem Rosmarinzweig und der Kräuterbutter befüllen und kräftig mit Salz und Pfeffer würzen. Anschließend den Fisch in die Alufolie einwickeln und zum Einziehen etwa eine Stunde in den Kühlschrank legen. Die Lachsforelle wird dann für ungefähr 20 bis 25 Minuten bei etwa 160 bis 180 Grad gegrillt.

### Schneller Thunfischdip

- 1 Dose Thunfisch
- 200 g Frischkäse
- 50 g Mayonnaise
- Salz und Cayennepfeffer

Thunfisch abtropfen lassen und mit einer Gabel auseinanderzupfen. Den Frischkäse hinzugeben und mit der Mayonnaise ergänzen. Alles kräftig verrühren und mit Salz und Cayennepfeffer abschmecken.

### Süße Schoko-Banane vom Grill

- 2 große Bananen
- 2 EL Mini-Marshmallows
- 2 EL Zartbitter-Schokodrops
- 2 EL Karamellstückchen
- Erdbeeren

Bis zur Hälfte die Bananen einschneiden und das Fruchtfleisch vorsichtig mit den Fingern auseinanderziehen. Die Zutaten in die Banane füllen und alles in Alufolie einwickeln. Dann die Banane bei wenig Glut auf den Rand des Grillrosts legen und für zehn Minuten dort liegen lassen. Banane auspacken und mit Erdbeeren verzieren – lecker. // **ak**

### JUGENDAMT UNTERSTÜTZT FAMILIEN

Die Sozialen Dienste im Amt für Jugend und Familie stehen auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite. Unter der Telefonnummer (02043) 992277 ist die offene Sprechzeit von Montag bis Donnerstag von 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr sowie freitags von 8.30 bis 12 Uhr für Ratsuchende erreichbar. Unter den aktuellen Bedingungen finden die Beratungsgespräche rein telefonisch statt, in notwendigen Einzelfällen werden aber auch persönliche Termine nach Vereinbarung gemacht.

Die Unterstützungsleistungen für die bereits betreuten Familien werden weiterhin sichergestellt. Dabei müssen die durch Corona bedingten Vorschriften beachtet werden. Die freien Träger in Gladbeck bieten weiterhin ideenreich ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen an und unterstützen Familien. Hier wird viel Arbeit virtuell beispielsweise durch WhatsApp oder Facetime geleistet, aber auch der persönliche Kontakt wird weiterhin möglich gemacht.

### ABWASSERKANAL AN DER WIELANDSTRASSE WIRD ERNEUERT

Die Stadt Gladbeck hat am 11. Mai die Erneuerung des Abwasserkanals in der Wielandstraße im Bereich der Kreuzung Feldstraße bis zum Bahnübergang begonnen. Darüber hinaus werden in der Feldstraße mehrere Hausanschlussleitungen in der Fahrbahn und im Gehwegbereich saniert. Anschließend wird die Fahrbahndecke in der Wielandstraße und Feldstraße (bis zu den Häusern 38/39) erneuert. Aufgrund der Arbeiten an der Wielandstraße wird dann der Abschnitt vom Bahnübergang bis zur Görlitzer Straße für voraussichtlich fünf Wochen komplett gesperrt sein. Die Feldstraße ist in der Zeit eine Sackgasse. Nach Abschluss der

### STERBLICHKEIT GERINGER ALS IN VORJAHREN

Die in Gladbeck im Verhältnis zur Emscher Lippe Region relativ hohe Anzahl von 17 Todesfällen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie führt im Vergleich mit den Vorjahren nicht zu einer Steigerung der Gesamtsterblichkeit: Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. April 2020 gab es insgesamt 263 Sterbefälle, 2019 waren es zum gleichen Stichtag insgesamt 302 und 2018 sogar 331 Verstorbene. Somit liegt die Zahl der Gesamtsterblichkeit trotz Corona-Pandemie deutlich unter den Vorjahreswerten.

Von 179 offiziell mit dem Corona-Virus Infizierten sind bisher 17 größtenteils hochaltrige Menschen in verschiedenen Seniorenzentren, in mehreren Krankenhäusern innerhalb und außerhalb der Stadt oder in ihren Wohnungen verstorben. Ein Muster ist anhand der Stadt Gladbeck vorliegenden Daten nicht zu erkennen. // **Abb. 1)**

Arbeiten in der Wielandstraße erfolgt die Vollsperrung der Feldstraße mit einer gekennzeichneten Umleitung, die Buslinie 252 wird umgeleitet. Die Haltestelle „Görlitzer Straße“ wird in Fahrtrichtung Hermannschule auf die Görlitzer Straße verlegt und die Haltestellen „Feldstraße“ und „Hürkamp“ entfallen. Die Haltestelle „Schrebergarten“ muss zur Station „Im Linnerott“ auf der Landstraße der Linie 258 verlegt werden. Die gesamten Arbeiten dauern voraussichtlich sechs Monate. Der Ansprechpartner beim Ingenieurbüro ist Nico Möbius und ist für Rückfragen telefonisch unter der (02043) 99 2176 zu erreichen. // **Abb. 2)**



Aileen Kurkowiak



Julia Liekweg

Fotos: Stefanie Schwaß



Foto: StartupStock/Photos / Pixabay

## Die Geduldsprobe

In dieser Kolumne meldet sich die LebensArt-Redaktion zu Wort und erzählt von ihrem Corona-Alltag

**Eine Geduldsprobe ist diese Zeit in der Tat. Am Anfang hat man es sich so leicht vorgestellt: Ein paar Wochen Homeoffice, die sozialen Kontakte reduzieren und das gesellschaftliche Leben einschränken. Das kann ja wohl nicht so schlimm sein oder? Vielleicht war es das zu Beginn auch wirklich nicht, aber die Zeit zieht sich und ich glaube, ich bin nicht allein mit dem Wunsch, langsam aber sicher zur Normalität zurückkehren zu wollen. Doch nach wie vor ist Vorsicht geboten und diszipliniert zu bleiben ist in diesen Tagen wohl die schwierigste Aufgabe.**

Schnell in den üblichen Alltag zurückzukehren und Vorsichtsmaßnahmen zu ignorieren wäre zum jetzigen Zeitpunkt fatal. Vermutlich würde es uns auf dem Weg zu unserem Ziel, Normalität in Gänze zu erreichen, langfristig sogar weit zurückwerfen. Wir alle müssen durchhalten, denn langsam und in kleinen Schritten geht es vorwärts. Nach und nach werden Lockerungen der Verhaltensregeln durch die Regierung kommuniziert und endlich gibt es Licht am Ende des Tunnels.

Das habe ich zum Anlass genommen, mir einmal darüber klar zu werden, was wir vielleicht auch aus dieser Zeit an Erfahrungen schöpfen können. Ohne Frage, die wirtschaftlichen Konsequenzen der Corona-Pandemie sind schlimm, aber ich glaube wir selber als Einzelpersonen können auch Positives aus dieser Zeit

mitnehmen. Mir persönlich ist noch viel deutlicher geworden, wie wichtig meine Liebsten mir sind und wie dankbar ich für jeden einzelnen bin. Über den Luxus, meine Familie und Freunde immer, wenn mir danach war, sehen zu können, war ich mir bisher in diesem Maß nicht bewusst. Allein den Aspekt, einen strukturierten Tagesablauf zu haben, weiß ich inzwischen mehr zu schätzen. Ich vermisse es zwar einfach zu tun, wonach mir ist. Aber natürlich gibt es inzwischen wieder mehr Möglichkeiten als zu Beginn. Vorsichtig werden die Lokale geöffnet und Einkaufen ist auch leichter geworden, aber halt alles mit deutlichen Einschränkungen. Ich bemerke, dass viele Menschen in meinem Umfeld Angst vor einer „zweiten Welle“ haben, was bedeutet, dass nach wie vor große Vorsicht geboten ist. Ein wenig mehr Normalität gibt es trotzdem und das genieße ich.

Für mich zählt in dieser Zeit: Ich weiß plötzlich viel mehr zu schätzen, dass meine Kollegen fast immer den ersten Kaffee am Morgen kochen. Zurück aus dem Homeoffice bin ich froh, endlich normal mit meinen Kollegen kommunizieren zu können. Ich für meinen Teil bin mir durch diese schwierige Zeit mehr über die kleinen Dinge des Lebens bewusst geworden.

Und allein sich auf etwas freuen zu können, hilft in dieser Ausnahme-situation ungemein. Also versuchen auch Sie das Positive zu sehen, um die Geduldsprobe durchzuhalten. // **ak**

**Ich weiß nicht, wie es mit Ihnen steht, aber mein Geduldsfaden ist bei Zeiten äußerst dünn. Langsam aber ganz sicher schleicht sich die Frustration in meinen Alltag, weil noch nicht alles normal ist. Die meiste Zeit über wünsche ich mir, dass ich mich draußen nicht mehr fühlen möchte wie eine Fremde.**

Dann wiederum gibt es Tage, an denen sich alles normal anfühlt. Das sind aber meistens die Tage, an denen ich in kein Geschäft muss oder nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahre. Mag es alles seinen Sinn und Zweck haben, aber ich werde mich nicht an die Mund- und Nasenschutzmasken gewöhnen können. Ich trage sie selbstverständlich, denn ich begegne am Tag vielen Leuten, die in einer schlechteren gesundheitlichen Verfassung sind als ich es bin. Sie haben den Schutz nötiger, auch wenn es nur ein bisschen ist.

Aber ich stimme, wie in vielen Dingen, meiner Redaktionskollegin zu. Die gruselige Stille, die unter Woche über den Innenstädten lag, zu Zeiten, in denen sonst alles hellauf belebt ist, hat aufgehört. Neben Lebensmittelläden sind auch die anderen Geschäfte wieder geöffnet. Der volle Shopping-Spaß ist zwar noch nicht zurückgekehrt, aber immerhin ist es ein Schritt in die richtige Richtung. Und wenn jetzt auch noch die Gastronomien langsam wieder öffnen und es die Möglichkeit gibt, an einem sonnigen Nachmittag im Lieblingscafé zu sitzen, merke ich, wie wieder ein Stück Anspannung von mir abfällt.

Das einzige, das nun wirklich aufhören muss, ist die Ungewissheit. Oft sind mehr als drei Nachrichtenmeldungen notwendig, um über die aktuellste Lockerung/Regelung/Maßnahme zu berichten. Denn ganz oft höre ich Nachrichten und bin am Ende kein Stück weiter. Noch immer habe ich das Gefühl, dass sehr viele Fragen unbeantwortet bleiben werden und dann taucht wieder ein bisschen Frustration auf.

Allerdings, und da bin ich mehr als dankbar drüber, sind alle in meinem Freundes- und Familienkreis gesund. Dank Smartphones und diversen Videochat-Anbietern kann ich trotzdem meine Freunde sehen, auch wenn wir uns alle freuen, uns auch mal wieder in Fleisch und Blut und nicht über den Bildschirm flimmernd zu sehen. // **jl**

ANZEIGE



Feldfrisch: spargel, Erdbeeren & bald die ersten Brombeeren

Hof Umberg

Overhagener Feld 10 · Bottrop-Kirchhellen · Tel.: 02045 / 4 03 99 74 · www.hof-umberg.de

# Für Profi & Privat

Fürs Bauen  
**BREMER**

## Fliesen & Garten

- ✓ Große Fliesen-  
ausstellung
- ✓ In- & Outdoor-Fliesen
- ✓ Garten- &  
Terrassenschutz

Jetzt online  
Bestellformular  
nutzen!

[www.baustoffe-bremer.de](http://www.baustoffe-bremer.de)

Bremer Baustoffe GmbH  
Baustoff-Fachhandel  
Horster Straße 60-64  
46236 Bottrop  
Tel 0 2041 184 621  
E-Mail [info@baustoffe-bremer.de](mailto:info@baustoffe-bremer.de)

Fassadengestaltung • Garten- und Terrassengestaltung • Dachausbau und Innenrenovierung • Badmodernisierung